

Das Fenster zur Natur unserer Region

Die wichtigsten Etappen bei der Umsetzung des Masterplanes seit 2002

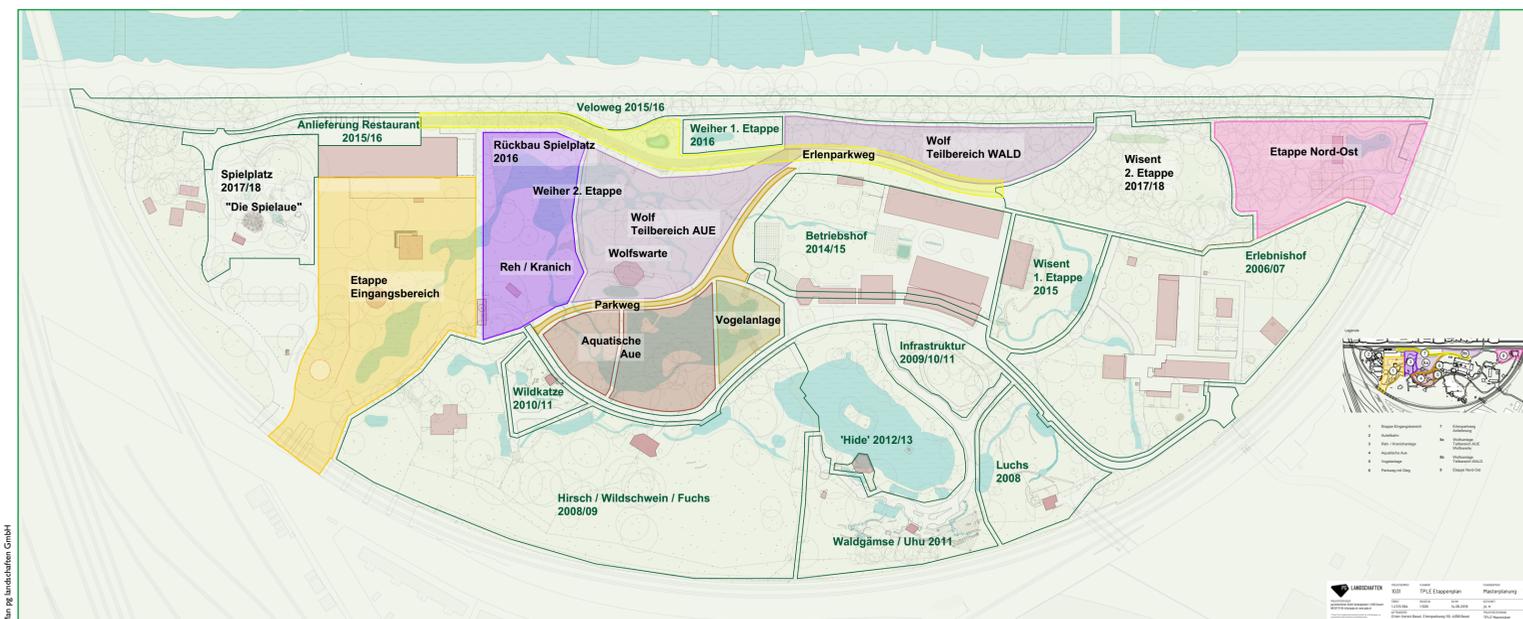
Nachdem eine Diplomarbeit von zwei Gartenarchitektur-Studenten wichtige Impulse geliefert hat, haben wir 2002 die **Arbeitsgruppe Masterplan** gegründet. Darin waren Fachleute vertreten von Erlen-Verein, Baudepartement, Stadtgärtnerei, Veterinäramt, IWB, Zoo Basel sowie CMS.

- 2002:** Leitbild, Evaluation der Planungspartner
- 2003:** Planung, Präsentation des Masterplanes
- 2004:** Bau des Aussengeheges für die Affen
- 2004:** Basler Regierung stimmt dem Mastplan zu
- 2005:** Planung Infrastruktur (Wege, Fahrwege, Strom, Gas, Wasser, Kanalisation, Weiher, Wasserläufe, Eingänge)
- 2006:** Übernahme des Areals der alten Försterei vom Kanton, Baubeginn Erlebnishof
- 2007:** Eröffnung Erlebnishof für Haustiere
- 2007:** Beginn der Infrastrukturarbeiten (Wege, Strom, Gas, Wasser, Abwasser) bis 2018
- 2008:** Bau des Luchsgeheges und des Holzstegs
- 2009:** Eröffnung der neuen Anlagen für Fuchs, Wildschwein und Rothirsch
- 2010:** Gehege für Wildkatze
- 2011:** Gehege für Gämse, Voliere für Uhu
- 2013:** Beobachtungspavillon Hide beim Weiher
- 2015:** neuer Betriebshof und 1. Etappe Wisent
- 2016:** Kanton realisiert neuen Veloweg
- 2017:** Rückbau Restaurantweiher, Ersatzweiher
- 2018:** Spielplatz, 2. Etappe Wisent, Aussenzäune
- 2019:** Überarbeitung Masterplan, Planung Wolf

So soll der Tierpark Lange Erlen im Endausbau aussehen



Welche Etappen bereits realisiert sind, welche noch folgen



Die zwei Ausnahmen

Zug um Zug haben wir Hirsche aus Amerika und Asien in andere Tierparks abgegeben, um auf deren Arealen neue Gehege für einheimische Tierarten zu bauen. Zwei Ausnahmen gibt es:



Als Geschenk von Fürst Karl Egon von Fürstenberg kam 1871 ein Paar **Schwarze Schwäne** aus Australien in den Tierpark. Sie werden seither in Ehren gehalten.



Die **Kapuzineraffen** aus Südamerika sind die Lieblinge von Jung und Alt. Diese Art gibt es nicht im Basler Zolli. Sie abzuschaffen, würde von vielen nicht verstanden.

Wir danken für die grosse Unterstützung

Der Masterplan konnte in den letzten Jahren dank grosser Unterstützung durch die Mitglieder des Erlen-Vereins, durch private Gönnerinnen und Gönner, Erblasserinnen und Erblasser, Zünfte, Stiftungen, Firmen, Gemeinden und den Kanton Basel-Stadt umgesetzt werden. Wir sind allen beteiligten Personen und Institutionen sehr dankbar dafür und hoffen, für die kommenden Etappen weiter auf diese Unterstützung zählen zu dürfen.

Spenden auf PC-Konto 40-5193-6
IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6

Die Umsetzung des Masterplanes ist ein Generationenprojekt: Seit 2002 haben wir drei Viertel realisiert

Der Wolf kommt bald – und wer noch?



Im Hinblick auf unser 150-Jahre-Jubiläum sammeln wir Geld für das geplante Gehege für den Wolf

Der Wolf gehört zu den «Grossen Vier»

Unsere Vorfahren haben jede grössere Wildtierart in unserer Umwelt ausgerottet. Weiterum gab es weder Rothirsch, Steinbock, Braunbär, Luchs, Wolf noch Steinadler. Nun kehren diese Tierarten – teilweise aus freien Stücken, teilweise durch Wiederansiedlung – in unseren Lebensraum zurück. Dazu zählt auch der Europäische Wolf, der neben Braunbär, Luchs und Mensch zu den vier grossen einheimischen Beutegreifern gehört.



Der Wolf wird wieder heimisch

Der Wolf (*Canis lupus*), das grösste Raubtier aus der Familie der Hunde (*Canidae*), kehrt zurück. Wölfe leben meist in Rudeln. Jüngere Wölfe auf Reviersuche sind oft alleine oder in Gruppen unterwegs. Wir wollen hier eine Gruppe von männlichen Wölfen halten. Mit den Aktivitäten rund um das 150-Jahre-Jubiläum unseres Tierparks wollen wir vier Millionen Franken für die zweiteilige Anlage generieren. Danke für Ihre Hilfe!

Weitere Projekte, die wir realisieren wollen

Anlage für Reh und Graukranich

Wo heute die Gämsen ihre Anlage haben, war früher einmal das Europäische Reh zu Hause. Es soll wieder in den Tierpark zurückkehren und zusammen mit dem Graukranich das Areal beim Haupteingang vis-à-vis des Parkrestaurants erhalten.

Freifluganlage für Vögel

Wo früher die Zwergziegen daheim waren, soll eine grosse Voliere ähnlich der Uhuvioliere gebaut werden. Hier sollen einheimische Vögel geschützt vor Beutegreifern ihre Jungen aufziehen können.

Biotop mit Bereich Feld und Wald

Wo heute noch die Polizeihunde untergebracht sind, entstehen ein Biotop (Frösche, Lurche) und ein Informationsbereich zum Thema Feld und Wald.

Eingangsbereich und Umgebung Parkrestaurant

Der Tierpark soll näher zum Parkrestaurant rücken, damit auch abends, wenn der Tierpark geschlossen ist, dieser von der Terrasse und dem Garten des Restaurants aus erlebt werden kann.

Renovierungen und Erneuerungen

Bestehende Anlagen und Gehege müssen immer wieder auf den neuesten Stand gebracht werden. Die Arbeit wird uns also nie ausgehen.

Jede kleinere oder grössere Spende für die zweiteilige Wolfsanlage ist uns herzlich willkommen



Nicht «nur» Tiere – auch das gehört dazu



Parkrestaurant Lange Erlen

Bereits in der Gründungsphase war neben den Tiergehegen der Restaurationsbereich wichtig. In der wärmeren Jahreszeit wurde eine Trinkhalle betrieben. Bald kamen Sonntagskonzerte und Tombolas dazu.

1971/1972 erstellten wir zum 100-Jahre-Jubiläum des Erlen-Vereins ein neues Restaurant mit Self-Service-Bereich, Sommergarten und Musikpavillon.

2003 wurde nach dem Brand die Zahl der Säle erhöht. **2015** erneuerten wir Küche, Kanalisation, Lüftung und stellten eine Pergola auf. Der Anlieferbereich wurde mit dem Bau des Spielplatzes erneuert.

2018 wurde der Self-Service-Bereich renoviert.

2018 gründeten wir eine GmbH und übernahmen **2019** mit einem Betriebsleiter die Führung des Parkrestaurants.

Heute ist das Parkrestaurant ein beliebter Ort für Anlässe aller Art in den Sälen, unter der Pergola, im Zelt des Restaurantgartens oder im Erlensaal. Es ist der ideale Ort auch für Ihren kleinen oder grossen Anlass.



Der Erlensaal im Tierpark

Der schöne Erlensaal mit Platz für bis zu 50 Personen (70 ohne Tische) im Erlebnishof des Tierparks bietet für Seminare oder Anlässe einen sehr speziellen Rahmen. Er wird vom Parkrestaurant Lange Erlen betrieben.



Die beliebte Spielaue

Der fast 50 Jahre alte Spielplatz entsprach nicht mehr den Vorschriften. Deshalb wurde **2018** anstelle des verschlammten Restaurantweihers ein hindernisfreier Erlebnisspielplatz geschaffen, der das Thema Aue aufgreift. Hier können die Kinder ihrem Alter gemäss spielen. Der grösste Teil der Finanzierung erfolgte durch den Mehrwertabgabefonds des Kantons. Die Kinder danken!



Die altherwürdige Ressleritty

1895 wurde die jetzige Ressleritty beim Tierpark aufgestellt. Die mit bemalten Rössli, Schwänen und Kütschen bestückte «Kinderlustbarkeit» gehört einfach dazu.

1995 übernahm der Erlen-Verein vom Verkehrsverein Basel (Basel Tourismus) die Ressleritty für einen Franken. **2001** erfolgten eine grössere Renovation und die Umplatzierung an den heutigen Standort.

2014 wurde der Rotary Club Basel-Riehen für 10 Jahre Pate der Ressleritty und stellt deren Unterhalt sicher. Vielen Dank dafür! Die Ressleritty ist TÜV-geprüft.



Der Basilisk

1946 erhielt der Erlen-Verein zu seinem 75-Jahre-Jubiläum einen der vier Basilisken von der Wettsteinbrücke geschenkt.

1995 zügelte er zurück an die neue Wettsteinbrücke. **2008** schenkte uns Familie Peter Koechlin ihren Basilisken, der seither im Eingangsbereich platziert ist.



Der Erlen-Kiosk im Tierpark

1993 eröffneten wir den Erlen-Kiosk in einer alten Baubaracke. **1996** erhielt der Kiosk mit dem Neubau des Verwaltungsgebäudes sein heutiges Aussehen. Später kam der schöne Sitzplatz dazu. Zahlreiche Helferinnen und Helfer betreiben bei gutem Wetter am Nachmittag den beliebten Kiosk. Zu kaufen gibt es u.a. Glace, Getränke, Snacks, Eier, Erlen-Honig, Stofftiere, T-Shirts.



Glacemänner und Autelibahn

Auch sie gehören zum Tierpark: Die Glacemänner am Eingang und die Autelibahn. Diese muss aber in ein paar Jahren wegen der Wolfsanlage verschoben werden.



Auskunft, Reservation

Parkrestaurant Lange Erlen
Erlenparkweg 55, 4058 Basel
061 681 40 22, langeerlen.ch

Der Tierpark, der Spielplatz, der Erlen-Kiosk und das Parkrestaurant bilden ein grosses Ganzes

Tierpark Lange Erlen
Erlen-Verein Basel



Der Erlen-Verein ist Träger des Tierparks

Ein wichtiger Teil von Basel

Der Erlen-Verein Basel mit rund 8500 Mitgliedern ist der Träger des Tierparks Lange Erlen. Er wird von einem ehrenamtlichen Vorstand und einer professionellen Geschäftsführung geleitet. Der Verein sorgt für die notwendigen Gelder für den Betrieb des Tierparks (Löhne, Futter für die Tiere, Unterhalt der Anlagen und Gebäude). Er plant den weiteren Aus- und Umbau des Tierparks und organisiert Spendensammlungen für Projekte. Es ist das Ziel, den Tierpark auch in Zukunft für die Bevölkerung gratis offen zu halten und keinen Eintritt zu verlangen. Dafür braucht es die breite Unterstützung!



Der Vorstand

Mindestens 10 Personen bilden den ehrenamtlichen Vorstand, der viel Gratisarbeit leistet. Der Vorstand tritt monatlich zur Sitzung zusammen. Daneben gibt es aber noch zahlreiche weitere Besprechungen und viel zu tun.



Die Mitarbeitenden

Die Geschäftsführung und die zwei Mitarbeitenden in der Vereinsadministration sowie die Tierparkleitung mit acht Mitarbeitenden in der Tierpflege und im Grünunterhalt betreiben das Tagesgeschäft, halten den Tierpark schön, bauen ihn weiter aus und bringen den Besucherinnen und Besuchern zahlreiche Tiere näher. Der Erlen-Verein bildet auch erfolgreich Tierpflegende aus.

Die Anlässe des Erlen-Vereins

- **Generalversammlung**, meist nach Ostern.
- Das **Hirschessen** im Anschluss an die GV ist der gesellschaftliche Höhepunkt des Erlen-Jahres.
- **Patenschaftsapéro** für Gotten und Götti von Tieren und Bäumen.
- **Jubiläumspéro** für Mitglieder mit 50 und mehr Jahren Mitgliedschaft.
- **ProSpecieRara-Buuremärt**, 1. Septembersonntag.
- **Keschtenedaag** für Kinder, Mitte Oktober.
- Der **Nigginäggi** mit dem Eseli kommt in den Tierpark, 1. Dezembersonntag.



5000 Franken pro Tag

Damit der Erlen-Verein den Tierpark tragen kann, benötigt er rund 5000 Franken pro Tag für Löhne, Futter und Unterhalt. An diese rund 1,8 Millionen Franken (ohne Parkausbau!) zahlen der Kanton Basel-Stadt und die Gemeinde Riehen zusammen rund 500 000 Franken. Mitgliederbeiträge und Spenden machen rund 650 000 Franken aus. Die Differenz trägt die Stiftung Tierpark Lange Erlen.

Die Stiftung Tierpark Lange Erlen verwaltet Erbschaften und Legate

2005 gründeten wir die Stiftung Tierpark Lange Erlen. Sie wird von einem fünfköpfigen Stiftungsrat geleitet. Von diesen fünf Personen sind zwei vom Vorstand des Erlen-Vereins, drei sind externe Fachleute. Die Stiftung verwaltet die Werte, die dem Tierpark Lange Erlen von lieben Verstorbenen überlassen werden. Mit ihrem Vermögen finanziert die Stiftung auf Antrag des Vorstandes des Erlen-Vereins jährlich das Betriebsdefizit und – falls die Zahlen es erlauben – auch Renovationen.

Ohne Erbschaften und Legate können wir den Tierpark nicht gratis offen halten. Wir sind allen Personen sehr dankbar, die zu Lebzeiten in ihrem Testament unseren Tierpark berücksichtigen.

Auf der Website stiftung-tple.ch erfahren Sie mehr zum Thema. Oder rufen Sie an: 061 681 43 44.



Die Generalversammlung

Sie ist das oberste Organ des Erlen-Vereins Basel. Sie wählt Vorstand, Revisionsstelle, Prüfungskommission. Sie bestimmt die Statuten, legt die Mitgliederbeiträge fest und genehmigt die Jahresrechnung sowie das Budget.



Mit einer Mitgliedschaft im Erlen-Verein Basel zeigen Sie, dass Ihnen der Tierpark Lange Erlen wichtig ist

Unterstützen auch Sie unseren Tierpark

Werden Sie Mitglied im Erlen-Verein

Eine sinnvolle und wichtige Institution
Seit seiner Eröffnung steht der Tierpark Lange Erlen der Bevölkerung täglich gratis offen – das soll so bleiben. Derzeit verzeichnen wir pro Jahr rund 420000 Besuche. Im Park leben rund 700 Tiere von 80 Arten. Dazu betreuen wir die Damhirsche im Schwarzpark. Damit der Tierpark Lange Erlen erhalten bleibt, suchen wir viele Mitglieder, die ihn unterstützen – auch Sie.

Mitgliedschaft für Einzelpersonen, Paare, Familien, Firmen und Vereine
Wir haben die passende Mitgliedschaft. Von der günstigen Einzelmitgliedschaft für 30 Franken zur lebenslangen Mitgliedschaft mit Einmalzahlung bieten wir Ihnen alles.

Darum eine Mitgliedschaft

- Sie erhalten einmal im Jahr einen Jahresbericht.
- Mehrmals pro Jahr erhalten Sie die Erle-Zytig.
- Möglichkeit zur Teilnahme am Hirschessen.
- Teilnahme an Gratisführungen für Mitglieder.
- 10% Rabatt auf die Miete des Erlensaals.
- Das gute Gefühl, eine feine Sache zu unterstützen.



... Gönnerin oder Gönner



Im Laufe der Umsetzung des Masterplanes und der Renovation von bestehenden Gehegen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich als Gönnerin oder Gönner zu betätigen. Aktuell suchen wir Personen und Institutionen, die uns beim Bau der neuen Wolfsanlage finanziell helfen.

... Gotte oder Göttin eines Tieres oder eines Baums



Rund 180 Personen sind derzeit Gotte oder Göttin für ein Tier oder einen Baum. Mit einem jährlichen Patenschaftsbetrag zwischen 50 und 1000 Franken unterstützen diese die Haltung eines Tieres oder ermöglichen eine Baumpflanzung. Jedes Jahr laden wir die Gotten und Göttin zu einer Führung mit feinem Apéro ein.

... Helferin oder Helfer am Erlen-Kiosk



1993 begann das Helferteam, den Erlen-Kiosk sonntags in einer alten Baracke zu betreiben, dann ab 1996 bei gutem Wetter nachmittags im Verwaltungsgebäude. Als Dank gibt es ein Helferessen und ein Sommergrillfest.

... Erlen-Kid, Begleitperson



Die Erlen-Kids wurden 1995 von der Familie Basler ins Leben gerufen. Sie sind ein wichtiger Teil des Tierparks geworden. Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren haben die Möglichkeit, an Mittwoch-, Samstag- und Sonntagnachmittagen den Umgang mit Ponys, Eseln und Ziegen zu lernen und Kameradschaft zu pflegen. Sie werden von Begleitpersonen und Tierpflegenden betreut.

Hier gibt es weitere Infos

Erlen-Verein Basel, 061 681 43 44,
info@erlen-verein.ch, www.erlen-verein.ch
Spenden auf PC-Konto 40-5193-6
IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6

Dank Unterstützung durch viele Personen bleibt der Tierpark gratis offen für kommende Generationen